Training zum Thema Umwelt

Aufgabe 1: Hören B1 Goethe Teil 4

2.03 **b) Drei Personen, drei Antworten. Hören Sie, was die Personen auf folgende Frage geantwortet haben und kreuzen Sie an.**

Was haben Sie diese Woche schon für die Umwelt getan?



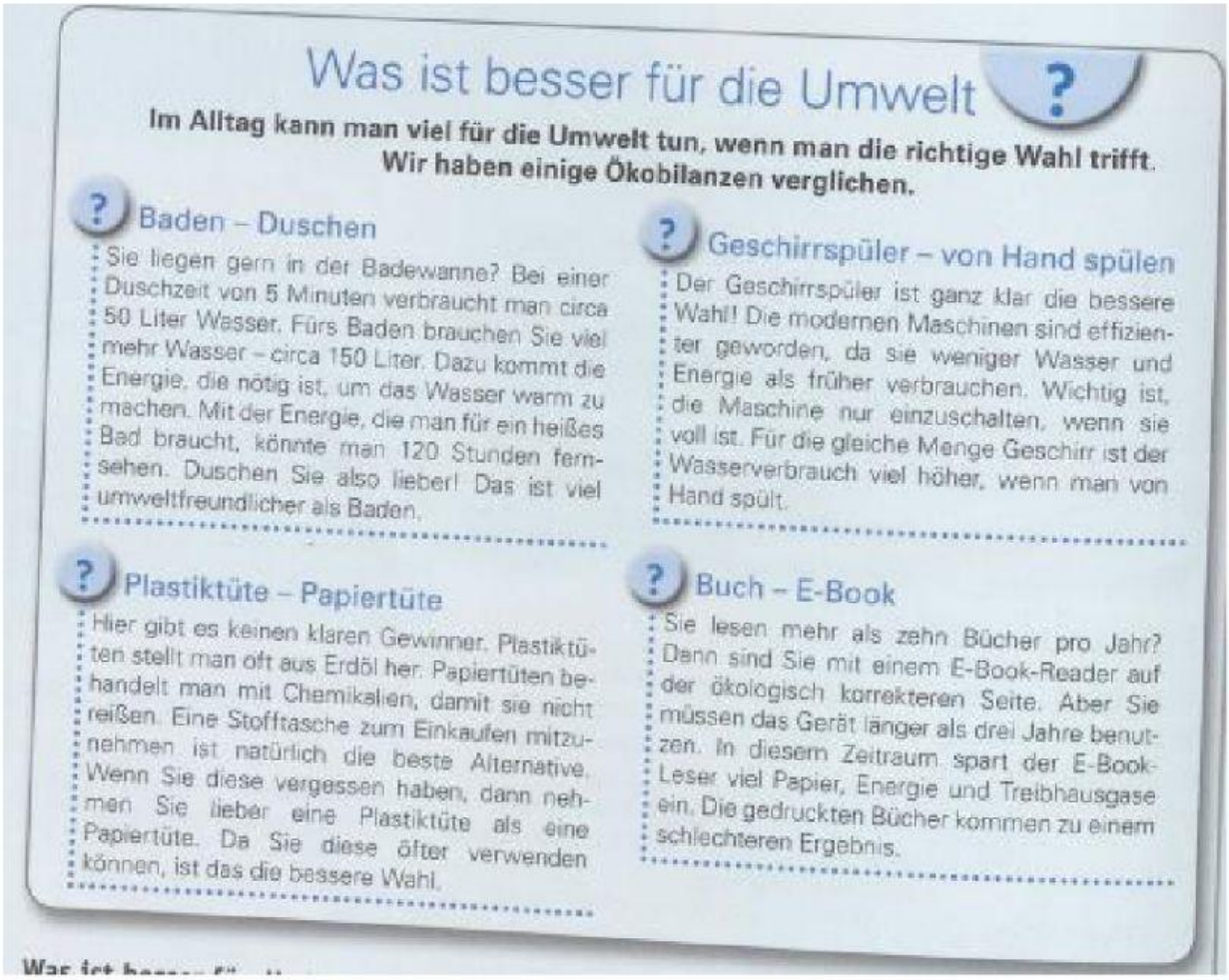


	Frau Wolf (32)	Herr Jung (45)	Frau Simon (62)
1. Ich habe noch kein Fleisch gegessen.	☐	☐	☐
2. Ich bin bisher noch nicht mit dem Auto gefahren.	☐	☐	☐
3. Ich fliege grundsätzlich nicht mit dem Flugzeug.	☐	☐	☐
4. Ich nutze schon die ganze Woche öffentliche Verkehrsmittel.	☐	☐	☐
5. Ich habe nur Lebensmittel gekauft, die ich auch wirklich verbrauche.	☐	☐	☐
6. Ich spare Strom und Wasser, ich habe z. B. nur geduscht, nicht gebadet.	☐	☐	☐
7. Ich trenne meinen Müll und werfe nicht so viel weg.	☐	☐	☐

<u>Aufgabe 2:</u> Lesen Sie den Text und kreuzen Sie **Richtig oder Falsch**

1.	Duschen ist für die Umwelt schlechter als Baden.	**Richtig**	**Falsch**
2.	Ein heißes Bad braucht so viel Energie wie 120 Stunden Fernsehen.	**Richtig**	**Falsch**
3.	Heute kann man effizientere Geschirrspüler kaufen als früher.	**Richtig**	**Falsch**
4.	Von Hand zu spülen ist am umweltfreundlichsten.	**Richtig**	**Falsch**
5.	Gedruckte Bücher haben immer eine bessere Ökobilanz als E Books.	**Richtig**	**Falsch**
6.	Eine Stofftasche zum Einkaufen mitzunehmen ist die umweltfreundlichste Alternative.	**Richtig**	**Falsch**

LIVEWORKSHEETS



Was ist besser für die Umwelt ?

Im Alltag kann man viel für die Umwelt tun, wenn man die richtige Wahl trifft. Wir haben einige Ökobilanzen verglichen.

Baden – Duschen

Sie liegen gern in der Badewanne? Bei einer Duschzeit von 5 Minuten verbraucht man circa 50 Liter Wasser. Fürs Baden brauchen Sie viel mehr Wasser – circa 150 Liter. Dazu kommt die Energie, die nötig ist, um das Wasser warm zu machen. Mit der Energie, die man für ein heißes Bad braucht, könnte man 120 Stunden fernsehen. Duschen Sie also lieber! Das ist viel umweltfreundlicher als Baden.

Geschirrspüler – von Hand spülen

Der Geschirrspüler ist ganz klar die bessere Wahl! Die modernen Maschinen sind effizienter geworden, da sie weniger Wasser und Energie als früher verbrauchen. Wichtig ist, die Maschine nur einzuschalten, wenn sie voll ist. Für die gleiche Menge Geschirr ist der Wasserverbrauch viel höher, wenn man von Hand spült.

Plastiktüte – Papiertüte

Hier gibt es keinen klaren Gewinner. Plastiktüten stellt man oft aus Erdöl her. Papiertüten behandelt man mit Chemikalien, damit sie nicht reißen. Eine Stofftasche zum Einkaufen mitzunehmen ist natürlich die beste Alternative. Wenn Sie diese vergessen haben, dann nehmen Sie lieber eine Plastiktüte als eine Papiertüte. Da Sie diese öfter verwenden können, ist das die bessere Wahl.

Buch – E-Book

Sie lesen mehr als zehn Bücher pro Jahr? Dann sind Sie mit einem E-Book-Reader auf der ökologisch korrekteren Seite. Aber Sie müssen das Gerät länger als drei Jahre benutzen. In diesem Zeitraum spart der E-Book-Leser viel Papier, Energie und Treibhausgase ein. Die gedruckten Bücher kommen zu einem schlechteren Ergebnis.

Aufgabe 3 : Hören Sie die Vorhersagen und ergänzen Sie

A	B	C	D
Temperatur:	**Höchsttemparatur**	**Temperatur:**	**Temperatur:** .....
Regenrisiko	**In den nächsten Tagen**	**Am Abend**	**Wetterbesserung ab** .....

LIVEWORKSHEETS